

Aktive

Bittere Punkteteilung

Am vergangenen Sonntag empfing der SV Jagstzell zum Aufsteigerduell den SC Unterschneidheim. Diese konnten einen perfekten Saisonstart hinlegen, womit man sich auf ein umkämpftes Spiel einstellen konnte.

Jagstzell verpasste es aber gut in das Spiel hineinzufinden und ließ so in der Anfangsphase die gewohnte Beherrschung mit und gegen den Ball völlig vermissen. Daher hatten die Gäste aufgrund fehlender Zuordnung leichtes Spiel, um gefährlich vor das Jagstzeller Gehäuse zu kommen. Ein früher Rückstand konnte allerdings durch den Keeper Daniel Krauss verhindert werden. Dieser hatte bei einer folgenden Ecke allerdings das Nachsehen. Nach der Hereingabe des Balles herrschten Abstimmungsprobleme, sodass der Ball unzureichend geklärt werden konnte. Ein Unterschneidheimer nahm sich der Sache an der Strafraumkante an und beförderte den Ball mit einem strammen Schuss in das lange Eck. Anschließend erwachte das Spiel des SVJ ein bisschen, sodass auch wieder mehr Zugriff in den Zweikämpfen gefunden wurde. Über den gewonnenen Schwung fand das Jagstzeller Spiel auch vermehrt nach vorne statt. Wenn es mal gefährlich wurde, suchte man stets den durchstartenden Jonathan Erhard, der seinen Gegenspielern mit seiner Geschwindigkeit Probleme bereitete. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff konnte Erhard durch das Abwehrbollwerk der SCU durchbrechen und hatte so die beste Abschlussposition, passte aber uneigennützig ab. Dessen Pass fehlte die nötige Präzision, sodass auch der Angriff verpuffte. Bis zur Halbzeit blieb es dann bei einem unglücklichen Rückstand, gegen welchen man sich nicht entschieden genug wehrte.

In der zweiten Halbzeit erhoffte man sich durch frühes Pressing den sehr tiefstehenden Gegner unter Druck zu setzen und so Fehler zu erzwingen. Allerdings verfuhr man im Aufbauspiel zu überhastet, sodass die Gegenspieler leichtes Spiel hatten alle Vorstöße gewissenhaft zu verteidigen. Bis zur 75ten Minute dauerte es, bis das Aufbäumen des SVJ belohnt werden konnte. Nach einem Ballgewinn im Mittelfeld ließ Max Rettenmeier noch zwei Gegenspieler aussteigen, ehe er sich in eine aussichtsreiche Schussposition begab. Dieser Schuss konnte im Strafraum von Timo Ziegler entscheidend abgefälscht werden, welcher den erlösenden Ausgleich brachte. Anschließend setzte der SVJ alles nach vorne, um wie in der vorherigen Woche das Spiel noch zu seinen Gunsten zu drehen.

Unterschneidheim wirkte nun völlig überfordert und wies sich nur über lange befreiende Bälle zu helfen. In der wohl letzten entscheidenden Aktion erwies sich Philipp Wunder als Hauptakteur. Nachdem er über die rechte Außenbahn all seinen Gegenspielern entwischen konnte, hatte er freie Bahn auf das Tor. Vor dem Tor zeigten sich allerdings leider die Nerven bei ihm. Anstatt den frei postierten Rettenmeier oder Ziegler zu bedienen, probierte es selbst und schoss knapp vorbei. Somit blieb es nach einer umkämpften Partie bei einer Punkteteilung unter den Aufsteigern, welche aufgrund der letzten Chance einen bitteren Beigeschmack hat.

Nichtsdestotrotz konnte man damit seine Spiele ohne Niederlage weiter ausbauen.

Reserve:

Im Vorfeld bestritt die Reserve ihr vorletztes Saisonspiel. Diese nahmen sich einiges vor, da man die letzten zwei Spiel unglücklich verloren hatte, um so wieder in die Spur finden zu können.

Dementsprechend verhielt sich auch das Spielgeschehen, welches nahezu komplett von der Jagstzeller Mannschaft kontrolliert werden könnte. Jedoch fand man gegen gutstehende Unterschneidheimer keine Lücke, um deren Hintermannschaft in Bedrängnis bringen zu können. Die erste Chance des Spiels konnte jedoch trotzdem der SVJ verzeichnen. Nachdem sich der Linksverteidiger Georg Schiele in Kooperation mit Philipp Soiné durchspielen konnte, flankte Schiele von der Grundlinie zurück auf David Mack. Dieser versuchte sich per Direktabnahme, verlieh dem Ball aber zu viel Wucht, sodass er über den Querbalken rauschte. Anschließend konnte man auch über die andere Außenbahn mit Malte Sommer Gefahr entwickeln. Nachdem Felix Riethmüller den Ball eroberte, schickte er Sommer auf die Reise. Seine Flanke hatte aber nicht die benötigte Durchschlagskraft, um wirklich gefährlich zu werden. So kam es, dass die Gäste mit der letzten Aktion der ersten Halbzeit noch einen Eckball kassierten. Aus dieser Situation konnte der SVJ sich nicht entschlossen genug befreien, sodass man mit dem ersten Schuss der Gäste auch den Gegentreffer hinnehmen musste.

Das wollte der SVJ in der zweiten Hälfte nicht auf sich sitzen lassen, sodass man vermehrt über die Außen gefährlich wurde. Felix Riethmüller war es dann, der mehrere Gegenspieler zum Tanz bat und in den Strafraum reinzog. In der Mitte fand er den freien Tobias Süß, welcher den Ball einköpfen konnte. Anschließend blieb man weiter über die linke Seite gefährlich, wies aber immer nicht mehr die wichtige Entschlossenheit auf.

In der 64ten Spielminute drosch der SCU einen Freistoß blind in die Mitte, woraufhin die komplette Hintermannschaft des SVJ zu behäbig wirkte, sodass Unterschneidheim wieder zu einer Schusschance kam. Auch diese fand den Weg ins Tor. Im Anschluss verlor man den kompletten Zugriff auf das Spiel, sodass man eine erneute Niederlage hinnehmen musste.

Am heutigen Freitag um 19 Uhr findet daheim das Nachholspiel der Reserve gegen den FC Ellwangen statt.

Für die erste Mannschaft geht es am kommenden Sonntag weiter, wobei man den Primus aus Hüttlingen ärgern möchte. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Unterstützung!

Spielbeginn:

1.Mannschaft: 14:30